IHK Lübeck

Bericht der Vollversammlung vom 10. Dezember 2024

Begrüßung

Herr Vicepräses Brüggen übernimmt für Herrn Goldbeck die Sitzungsleitung.

Herr Vicepräses Brüggen begrüßt alle Mitglieder der Versammlung. Als ständige Gäste begrüßt er Herrn Hövermann, Sprecher der WJ Segeberg, Frau Althaus-Apmann, Vertreterin der WAK-Förderstiftung und Herrn Maiborg, Vorsitzender des Sachverständigenausschusses.

TOP 1 Formales

1.1 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Sie enthält zwei Vorschläge aus dem Kreis der Vollversammlungsmitglieder, nämlich einen Bericht über die Aktivitäten des Hansebelt e.V. (unter 2.2.) und einen Bericht über aktuelle politische Entwicklungen (unter 3.).

1.2 Protokoll der Sitzung vom 17. September 2024

Das Protokoll der Sitzung vom 17. September 2024 wird ohne Änderungen angenommen.

1.3 Verpflichtung neuer Vollversammlungsmitglieder

Das neue Mitglied der Vollversammlung, Herr Nils Offer, wird durch Herrn Vicepräses Brüggen per Handschlag verpflichtet. Es folgt die Unterschrift in das Eidbuch der IHK zu Lübeck. Herr Offer stellt sich und sein Unternehmen kurz vor.

TOP 2 Aus der IHK zu Lübeck

2.1 Prüfungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie der Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2023 der IHK zu Lübeck durch die Rechnungsprüfungsstelle

Herr Vicepräses Buhck führt in das Thema ein. Die IHK hat von der Rechnungsprüfungsstelle den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, prüfen lassen. Bei der Prüfung sind die Prüfungsrichtlinien der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde sowie sinngemäß die §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches und sinngemäß der § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes zu beachten.

Die Rechnungsprüfungsstelle bestätigt im Prüfungsbericht vom 8. Mai 2024 die Übereinstimmung der Wirtschaftsführung für das Geschäftsjahr 2023 mit der Buchführung.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung für 2023** wird

auf der **Ertrags**seite mit einem Betrag von	17.565.977,37 €
auf der **Aufwands**seite mit einem solchen von	17.706.070,78 €
Zwischensumme	-140.093,41 €
Ergebnis aus dem Vorjahr	4.225.530,02 €
Rücklagenveränderung	37.3243,00 €
mit einem Ergebnis von	4.122.760,61 €

festgestellt.

Rücklagen der IHK zu Lübeck per 31.12.2023		
(inkl. Veränderung zum Stand der Vollversammlungssitzung vom 12.12.2023)		
	FC 2023 Stand 12.12.2023	IST 2023 Stand 08.05.2024
Ausgleichsrücklage	3.363.756,18 €	3.363.756,18 €
Pensionszinsausgleichsrücklage	58.829,00 €	54.205,00 €
Finanzierungsrücklage	1.509.000,00 €	1.509.000,00 €
Digitalisierungsrücklage	1.025.300,00 €	1.025.300,00 €
Rücklagen Gesamt	**5.956.885,18 €**	**5.952.261,18 €**

Die Rechnungsprüfungsstelle bestätigt, dass die IHK die ihr zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplanes und nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer, auf Sparsamkeit bedachter Finanzwirtschaft verwendet hat und das Vermögen zweckmäßig verwaltet wurde.

Nach dem Ergebnis der Prüfung und nach erteilter Genehmigung der Rücklagenentnahme durch die Vollversammlung, bestehen gegen die Erteilung der Entlastung der Wirtschaftsführung kein Bedenken.

Die Vollversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Die Vollversammlung nimmt den Bericht über den Jahresabschluss 2023 zustimmend zur Kenntnis.**

2. **Die Vollversammlung nimmt den Bericht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer zustimmend zur Kenntnis.**

3. **Die Vollversammlung stellt das Ergebnis für 2023 in Höhe von 4.122.760,61 € fest und beschließt, dieses auf neue Rechnung vorzutragen. Die Vollversammlung beschließt die Rücklagen gemäß obiger Darstellung in Gesamthöhe von 5.950 TEUR**

Die Vollversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

4. **Die Vollversammlung entlastet den Hauptgeschäftsführer und das Präsidium für das Jahr 2023.**

2.2 Rückblick 2024 und Ausblick 2025 sowie Aktivitäten des HanseBelt e.V.

Herr HGF Schöning gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick auf die Aktivitäten der IHK im Jahr 2024. Neben dem Neujahrsempfang sind dies u.a. der Fachkräftetag, das Symposium Kultur- und Kreativwirtschaft, die IT for Businessmesse sowie die Aktion zum Bürokratieabbau #GemeinsamBesseresSchaffen. Im Jahr 2025 erwarten uns die Fehmarnbeltdays 2025, die Fortführung des Regionalmanagements, die Studie zur Kultur- und Kreativwirtschaft sowie die Fortsetzung der Azubi-Kampagne.

Außerdem berichtet Herr HGF Schöning über das DIHK/IHK-Unternehmensbarometer, eine Umfrage zur Bundestagswahl, die vom 27. Januar bis zum 5. Februar durchgeführt wird.

Frau Dr. Bednarski ergänzt die geplanten Aktivitäten des Hansebelt e.V.. Hervorzuheben sind hier u.a. die Fortsetzung des erfolgreichen Formates AG Traumjob und der am 18.9.25 geplante Zukunftskongress.

2.3 Wirtschaftsplanung 2025

Herr Vicepräses Buhck stellt anhand einer Präsentation den Wirtschaftsplan 2025 vor. Dieser ist mit den vorbereitenden Unterlagen versandt worden.

Die Vollversammlung hat nach § 2 des Finanzstatutes die Aufgabe, den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung festzustellen. Die Wirtschaftssatzung bestimmt über die Beiträge und darüber, bis zu welcher Höhe Kredite aufgenommen und Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren (Verpflichtungsermächtigungen) eingegangen werden dürfen. Hauptgeschäftsführer und die Präses legen den Entwurf der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans so rechtzeitig der Vollversammlung vor, dass diese darüber vor Beginn des Geschäftsjahres Beschluss fassen kann. Die Wirtschaftssatzung wird gemäß § 17 der Satzung der IHK zu Lübeck veröffentlicht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde vom Finanzausschuss am 5. November 2024 ausführlich behandelt. Dieser empfiehlt aufgrund der positiven Entwicklung im IHK-Bezirk eine Anpassung der Grundbeiträge (einmalige Mindererhebung von 20 %) sowie des Umlagehebesatzes für 2025 (von 0,12 auf 0,08 %), erneute Überprüfung in 2026.

Der Wirtschaftsplan 2025 wird	
in der Plan-GuV	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	**14.793.700 Euro**
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	**20.790.700 Euro**
mit dem Vortrag aus dem Vorjahr	**5.394.700 Euro**
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	**602.300 Euro**

festgestellt.

Das Jahresergebnis 2024 wird nach endgültiger Prüfung und Feststellung und nach entsprechender Beschlussfassung durch die Vollversammlung in das Jahr 2025 vorgetragen. Für das Jahr 2024 ergibt sich aufgrund der Wirtschaftsplanung ein positives Ergebnis von 636 T€. Durch die Rücklagenentnahmen sowie unter Einbeziehung des Ergebnisvortrages aus Vorjahren erhöht sich dieser Betrag auf 5.395 T€.

Die Vollversammlung beschließt mit 32 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung die Annahme der Wirtschaftssatzung und damit des Wirtschaftsplanes für 2025.

TOP 3 Positionen zur Bundestagswahl und aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen

3.1 Positionierung der IHK Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl 2025

Die vorgezogenen Neuwahlen des Bundestags zwingen die IHK-Organisation dazu, die Forderungen an die Bundespolitik früher und schneller zu überarbeiten.

Zur Bundestagswahl 2021 haben die drei schleswig-holsteinischen IHKs ein komprimiertes zweiseitiges Forderungspapier zusammengestellt, um auf dringende bundesweite Themen hinzuweisen. Ergänzend dazu gibt es eine ausschließlich im Internet verfügbare Langfassung, in der weitere Themen aufgenommen waren.

Die Überarbeitung läuft, eine erste Version ging zur Befassung in die Vollversammlung der IHK Flensburg am 5. Dezember und wird am 12. Dezember der Kieler Vollversammlung vorgestellt.

Für die Bundestagswahl in 2021 wurden in der Kurzfassung folgende Themen aufgegriffen:

- Innovationen und Unternehmertum fördern
- Klima- und Energiepolitik
- Ausbildung und Fachkräfte
- Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung
- Zukunft der Innenstädte.

In der Fassung für die Bundestagswahl 2025 (siehe Anlage) sehen wir die Themen:

- Innovationen, Digitalisierung und Unternehmertum fördern
- Klima- und Energiepolitik
- Ausbildung und Fachkräfte
- Mobilität und Infrastruktur
- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Das Positionspapier der IHK Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl 2025 liegt der Vollversammlung der IHK zu Lübeck im Entwurf als Tischvorlage vor und wurde im Vorfeld der Sitzung versandt. Weitere Anmerkungen können noch im Nachgang zur Sitzung bis zum 12. Dezember 2024 eingebracht werden.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig das Positionspapier der IHK Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl 2025.

3.2 Blick in die USA nach der Präsidentschaftswahl

Herr Koopmann gibt einen Überblick über mögliche Auswirkungen der US-Wahlen auf die deutsche Wirtschaft und betont, dass der Kurs des designierten US-Präsidenten Donald Trump derzeit noch unklar ist. Allerdings zeichnen sich bereits Tendenzen ab, die auf eine Priorisierung der Themen Verteidigung und internationaler Handel im politischen Kurs der USA hindeuten.

Eine restriktive Einwanderungspolitik, die Erhöhung von Zöllen, die Senkung von Unternehmenssteuern und die verstärkte Nutzung fossiler Energieträger dürften die Agenda der USA prägen. Es sei zu erwarten, dass die EU den USA insbesondere in den Bereichen Energie, Verteidigung und Handelspolitik konkrete Angebote unterbreiten wird. Dabei sei jedoch zu berücksichtigen, dass die Themen Klima und Migration über Institutionen wie die UNO, die NATO und die Medien derzeit einen globalen Zusammenhalt erzeugen, der nach dem Amtsantritt instabil werden könnte.

Vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung digitaler Technologien bestehe ein verstärktes Interesse der USA an der Ausweitung und Sicherung von Rohstoffquellen. Die konkrete Agenda des künftigen US-Präsidenten sei derzeit noch nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Klarheit werde es daher wohl erst nach seinem Amtsantritt am 20. Januar 2025 geben.

3.3 Aktuelle politische Lage in Berlin

Herr Matthias Deiß, stellvertretender Chefredakteur und Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, erläutert seine Sicht der aktuellen politische Situation in Berlin. Im Vorfeld der Wahlen sind die Medien bei den Politikern wieder sehr gefragt und es finden derzeit viele Interviews statt. Nach dem Bruch der Ampel-Koalition bestimme die Schuldfrage die Schlagzeilen. Bereits im Sommer gab es erste Anzeichen für ein Ende der Koalition. Als zentrales Thema kristallisiere sich die Wirtschaft heraus. Er hoffe, dass nun ein konstruktiver Wettstreit um die besten Ideen für das Land beginne. Auf Nachfrage erklärt Herr Deiß, dass neben der Wirtschaft auch die Themen Frieden und Migration eine große Rolle spielen werden.

Sonstiges

Herr Vicepräses Brüggen erinnert an den Termin des Neujahrsempfangs am 15. Januar 2025.

Des Weiteren erläutert er, dass in der nächsten Sitzung der Vollversammlung am 28. Januar die Wahl des Präses und des Präsidiums stattfinden wird. Dabei wird sich das gesamte Präsidium zur Wiederwahl stellen. Darüber hinaus besteht für Mitglieder der Versammlung die Möglichkeit, sich bei Interesse an einer Mitarbeit oder zwecks weiterer Wahlvorschläge an die Hauptgeschäftsführung zu wenden.

Am 11. Februar 2025 findet das jährliche Treffen der Vorsitzenden und hauptamtlichen Betreuer der Gremien der IHK zu Lübeck statt.